

Berlin, Dienstag,

Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal.

Abonnements-Preis: vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Botenlohn; für ganz Deutschland und Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika etc. Kreuzband-Sendung 20 Mk. per Vierteljahr.

Abonnements werden angenommen: für Frankreich bei Aug. Ammel in Strassburg i. E., für England bei Aug. Siegle in London, 30 Lime Street E. C., sowie in Co. in London, 19 Gresham Street E. C.

Berliner Börsen-Zeitung.

Abonnements werden angenommen bei allen

Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als Gratis-Belagen erscheinen:

- Verdingungs-Anzeiger.
- Hôtels- und Bäder-Anzeiger.
- Vollständige Ziehungslisten der Preussischen Klassen-Lotterie.
- Allgemeine Verlosungs-Tabellen mit Restanten-Listen
- und viele andere wichtige tabellarische Uebersichten.

Insertions-Gebühr:

die viergespaltene Zeile 40 Pf., Beilagen theil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt.

Hofnachrichten. Fürst Anton Radziwill. Trauung des Grafen v. Pourtales. Cholera-Gefahr in Berlin. Stadt Harburg.

Sammel-Listen für Hamburg in den Börsensälen. Ständige Deputation der Productenbörse. Hamburg, Waarenverkehr. Oesterreichisch-Ungar. Staatsbahn. Finanzierung der Wiener Verkehrsanlagen. Schweizerische Nordostbahn.

Anglo-Deutsche Bank.
Königl. Eisenbahn-Direction Bromberg.
Submission.
Eisenindustrie, Laschen und Unterjagtplatten.
Bredower Zuckerfabrik.
Reine Differenzgeschäfte.
I. Beilage.
Courszettel. — Productenbörse.
II. Beilage.
Die conservative Partei.
Die Steuergesetze.
Baron von Cohn.
Verlängerte Kaiser Wilhelmstrasse.
Zolas „Débacle“.
Das Gefecht bei Miang (Kamerun).

Ausbruch der Ruhr in der Königl. Charité.
Brand in der Scharnhorststrasse.
Enthauptung des Raubmörders Ruttké.
Spanische Schuld.
Russisch-Deutsche Zollverhandlungen.
Ausschuss der Verkehrs-Interessenten.
Ernten, voraussichtliche Ueberschüsse und Import-Bedürfnisse der verschiedenen Länder.
Berlin und Görlitz, Nachtschnellzüge.
Hongkong & Shanghai Bank.
Rheinische Stahlwerke.
Maschinenbau-Anstalt, Eisengiesserei und Dampfkesselfabrik H. Paucksch.

Hamburger Kaffeemarkt.
Oberberggrath Täglichsbeck.
Salzbergwerk Neu-Stassfurt.
Vereinigte Chemische Fabriken zu Leopoldsdahl.
Dampfschiffs-Rhederei von 1839 in Hamburg.
III. Beilage.
Stadtgemeinde Coepenick, Verkauf eines Terrains.
Procurent oder Handlungsbevollmächtigter, welcher eine Tantieme bezieht.
Tourcoing, Voreux-Dumortier fils.
Stade, Bremen (Horn)-Lilienthal-Zeven-Harsefeld-Untereibebahn.

Telegraphische Depeschen.

Potsdam, 20. September. (C. T. C.) Das heute Vormittag ausgegebene Bulletin lautet: „Ihre Majestät die Kaiserin und Königin sind dauernd fieberfrei geblieben und fühlen sich bei gutem Schlaf völlig wohl, auch die Prinzessintochter zeigt ein erfreuliches Wohlbefinden.“
Marmorpalais, 20. September.
Dr. Olshausen. Dr. Zunker.*
Bis auf weiteres werden täglich Bulletins nicht mehr ausgegeben werden.
Dirschau, 20. September. (C. T. C.) Der Director der aufgelösten Dirschauer Credit-Gesellschaft, Wilhelm Preuss, ist wegen Unterschlagung von 93 700 M., sowie wegen Betrugs und Fälschung von 6 Jahren Gefängnis und 6 Jahren Ehrverlust, im gleichen zu 3000 M. Geldbusse verurtheilt worden. Der Arbeiter Nikolajewski und der Fischer Kiedrowski wurden wegen Beihilfe zu 18 Monaten Gefängnis, die Frau des Kiedrowski zu 6 Monaten Gefängnis verurtheilt.
Stettin, 20. September. (C. T. C.) Heute sind 4 neue Cholera-Erkrankungen amtlich gemeldet worden, darunter eine mit tödtlichem Ausgange.
Dortmund, 20. September. (C. T. C.) Der „Rheinisch-Westfälischen Zeitung“ zufolge hat der Dortmunder Kohlen-Verkaufsverein in seiner gestrigen Sitzung beschlossen, im October eine Einschränkung der Förderung von 15% statt, wie bisher, von 25% eintreten zu lassen.
Hamburg, 20. September. (C. T. C.) Von gestern Mittag bis heute Mittag sind hier 206 Cholera-Erkrankungen und 105 Todesfälle gemeldet; davon entfallen auf gestern 141 Erkrankungen und 87 Todesfälle. Die Transporte betragen gestern 134 Kranke und 46 Leichen.
München, 20. September. (C. T. C.) Aus Garmisch wird gemeldet, dass die Leiche des Dr. Mainzer aus Karlsruhe, welcher bei dem Aufstiege zum Hochblassen über die Knorrhütte verunglückte, im Gebirge nunmehr aufgefunden worden ist.
München, 20. September. (C. T. C.) Der Prinzregent hat die programmässige Abhaltung des Octoberfestes unter Anwendung sorgsamster sanitätspolizeilicher Massregeln genehmigt.
München, 20. September. (C. T. C.) Die heute erzielte Civiltrauung des Prinzen Ernst von Meiningen mit der Tochter des Schriftstellers Wilhelm Jensen wurde von dem Meiningischen Staatsminister Dr. Heim im Hause Jensen vorgenommen, die kirchliche Trauung fand in der protestantischen Markuskirche statt.
Wien, 20. September. (C. T. C.) Die amtliche „Wiener Zeitung“ veröffentlicht einen Erlass, laut welchem anlässlich des Auftretens der Cholera in Stettin eine siebenbürgische Beobachtung der Herkünfte aus den Deutschen Ostseehäfen angeordnet ist.
Wien, 20. September. (C. T. C.) Ausweis der Südbahn in der Woche vom 9. September bis 15. September 905 474 fl., Mehreinnahme 10 021 fl.

Triest, 19. September. (C. T. C.) Der Landtag beschloss einstimmig, eine Petition an die Regierung um Wiedereinführung des Freihafens von Triest zu richten.
Pest, 20. September. (C. T. C.) Der „Pester Lloyd“ würdigt in seinem heutigen Leitartikel die grossen Verdienste, die man sich in Berlin durch die energischen Abwehrmassregeln gegen die Cholera erworben habe. Indem Berlin ohne jede mittelalterliche Absperrungsmaassregel sich selbst gegen die Weiterverbreitung der Cholera schütze, diene es dem ganzen Continent als wirksame Vertheidigungslinie und bewiese damit, was eine mit Intelligenz ausgeführte Isolirungs-Pflege vermöge.
Budapest, 20. September. (H. T. B.) Der Finanzminister Wekerle begibt sich am 20. September nochmals in Angelegenheiten des Budgets nach Wien. An die Eröffnung der Verhandlungen mit der Rothschildgruppe scheint vorläufig noch nicht gedacht zu werden, da Wekerle noch nicht einmal das Memorandum beantwortet hat, in welchem seiner Zeit die Bankengruppierung für Ungarische Valuta-Geschäfte beleuchtet wurde.
Rotterdam, 20. September. (C. T. C.) Einer der hier von Asiatischer Cholera Befallenen ist gestern Abend gestorben. — In Bleskensgraaf sind zwei Fälle von Asiatischer Cholera amtlich constatirt. In Bodegrave und Veere sind 2 verdächtige Todesfälle vorgekommen.
Brüssel, 20. September. (C. T. C.) Der „Moniteur Belge“ veröffentlicht eine Königliche Verordnung, wonach die Einfuhr und Durchfuhr von Früchten, Gemüsearten und Fischen aus Ländern, in denen der Ausbruch der Cholera constatirt ist, oder welche choleraverdächtig sind, untersagt oder gewissen Einschränkungen unterworfen werden kann.
Paris, 19. September, Nachts. (C. T. C.) Nach einer späteren Meldung aus Valence wurde bei dem Eisenbahnzusammenstoss auf dem Bahnhof in Alex 1 Person getödtet; 2 Personen wurden schwer und etwa 30 leicht verletzt.
Paris, 20. September. (D. B. Hd.) Die grossen Manöver bei Mont-Morillon mit gemischten Divisionen sind vollständig misslungen. Freycinet erklärte im Ministerrathe, eine umfassende Reorganisation der betreffenden Cadres sei dringend notwendig. Der Eindruck dieser Manöver sei bedauerlich. Es wird in den Kammern eine Interpellation angekündigt werden, weil diese gemischten Divisionen Freycinets eigener Plan sind und grosse Summen darauf verwendet wurden. Die Enttäuschung in den offiziellen Kreisen ist gross.
Marseille, 20. September. (D. B. Hd.) Der Bürgermeister und die socialistischen Gemeinderäthe empfangen feierlich die Abordnungen der übrigen durch socialistische Gemeinderäthe vertretenen Städte Frankreichs zum Gewerkschaftscongress. Der Bürgermeister erklärte, die moderne Gesellschaft, Handel, Industrie und Kunst seien vollständig von der Energie und der Intelligenz, sowie dem guten Willen der Handarbeiter abhängig. Marseille stehe vollständig

zur Verfügung der übrigen socialistischen Vertretungen; er hoffe, dass eine gemeinsame Verständigung der socialistischen Gemeinderäthe Frankreichs die Lösung der Arbeiterfrage beschleunige. — Die mit dem Postdampfer aus Madagascar angekommenen Passagiere bestätigten die Meldungen über fortgesetzte Verletzung des Französischen Territoriums durch die Hovas. Die Königin Renavola habe die Genugthuung für die am 8. August ermordeten 3 Franzosen verweigert, weil die Mörder Engländer seien. Der Einfluss der Englischen Missionäre vernichte vollständig die Französischen Beziehungen zur Regierung. Der Französische Handel habe ganz aufgehört und sei in Englische Hände übergegangen.
London, 19. September. (C. T. C.) In einer von etwa 50 000 Personen besuchten Versammlung des Vereins der Grubenarbeiter von Nord-Wales wurden mehrere Resolutionen zu Gunsten des achtstündigen Arbeitstages und der Ernennung eines Arbeitsministers angenommen. — Der Dampfer „Uranus“, welcher aus Hamburg kommend, in Hull eintraf, wurde inspicirt und sodann in das Dock hineingelassen. Später zeigten sich bei einem Deutschen Feuermann des Dampfers Cholerasymptome. In Folge dessen wurde der Dampfer unter Quarantaine gestellt.
Mailand, 19. September. (C. T. C.) In der heutigen Sitzung des Congresses zum Schutze des literarischen und künstlerischen Eigenthums wurde ein Schreiben des Generalsecretärs im Ministerium des Königlichen Hauses Rattazzi verlesen, in welchem er namens des Königs und der Königin für die vom Congress dargebrachte Huldigung dankt und die Wünsche der beiden Majestäten für den Frieden und die Verbrüderung der Völker ausdrückt. (Beifall.) Der Congress genehmigte sodann eine Tagesordnung, wonach die Veräusserung eines Kunstwerks nicht die Veräusserung des Rechtes der Reproduction in sich schliesst.
Madrid, 20. September. (H. T. B.) Nach den neuesten Nachrichten ist der ärgerliche Zwischenfall bezüglich des Admiral Loti auf folgende Thatsachen zurückzuführen: Admiral Loti wollte an einem durch Sanitätsposten abgesperrten Orte landen, wurde aber von Soldaten zurückgewiesen, weil er nicht erkannt wurde, zumal er die Uniform abgelegt hatte; aus dem Wortwechsel wurden Thätlichkeiten und die Soldaten zwangen schliesslich den Admiral, sich zurückzuziehen.
Kairo, 19. September. (C. T. C.) Der Nil ist heute um weitere 4 Centimeter gestiegen. In Wadyhafa herrscht darüber grosse Besorgniss; die Gouverneure der Provinzen haben Befehl erhalten, zum Schutze der Einfridigungen die Frohnarbeiter aufzubieten.
Pittsburg, 19. September. (C. T. C.) Der Anarchist Bergmann, welcher während des Strikes der Bediensteten der Hüttenwerke in Homestead am 23. Juli cr. auf den Intendanten der Carnegieschen Gesellschaft, Frick, geschossen hatte, wurde zu 21 Jahren Gefängnis und einem Jahr Zwangsarbeit verurtheilt.